

Kritische Anmerkungen zur Web-Ankündigung der Wiener Veranstaltung mit dem brasilianischen Geistheiler João „de Deus“ alias Teixeira de Farias

Die Ankündigungsinhalte zur „João de Deus“-Veranstaltung in Wien im März/April 2011 fordern zu einem kritischen Kommentar aus apologetischer Sicht heraus. Nicht so sehr, um über angebliche oder tatsächliche „Heilungen“ zu befinden sondern wegen der damit einher gehenden Aussagen über „Gott“.

Zitate (alphabetisch, kursiv) aus dem Webauftritt des Wiener Veranstalters: <http://joaodedeus-vienna.com> (Orthographie beibehalten); **Anmerkungen** nummeriert; **Hervorhebungen** durch den Verfasser:

A) *„Wir sind sehr stolz, mit Joao de Deus das bekannteste und fähigste Voll Trans Medium der Welt in Wien begrüßen zu dürfen.“*

Faksimile:

Wir sind sehr stolz, mit Joao de Deus das bekannteste und fähigste Voll Trans Medium der Welt in Wien begrüßen zu dürfen.

Anmerkungen dazu:

- 1) *„DAS bekannteste und fähigste [...] der Welt“* – kennt João T.d.F. denn alle Medien auf der ganzen Welt?
Jemand, der sich diesen Anspruch anmaßt oder gefallen lässt, hat sich damit schon als unlauter disqualifiziert und als Selbstdarsteller oder Geschäftemacher entlarvt, denn: Wer wollte nicht *„DEN bekanntesten und fähigsten der Welt“* kennen lernen...?
- 2) Die Landessprache in Brasilien ist portugiesisch. João ist der portugiesische Name für Johann oder Johannes. „de Deus“ bedeutet „von (oder: aus) Gott“, englisch „John of God“, deutsch *„Johannes von Gott“*. – Dieser Name folgt aus seinem Selbstanspruch und der behaupteten Herkunft seiner Fähigkeiten (siehe unten), mit diesem „Namen“ **lässt er sich titulieren** – wozu? Wohl um Eindruck zu machen und seine Anmaßung (Superlativ siehe (1) noch zu überhöhen.
- 3) *„Voll Trans Medium“* – das Wort ist inkorrekt und unsinnig. Es sollte heißen: *„Volltrance-Medium“*. Seltsam, dass die als quasi allwissend reklamierten „Wesenheiten“ (siehe unten) einen solchen Fehler nicht zu verhindern wussten...
- 4) Ein Volltrance-Medium ist jemand, der sich durch Passivität und Ausschaltung seines Selbst unsichtbaren Mächten restlos ausliefert und von diesen in Besitz nehmen und steuern lässt. Er wird dabei zum bewusstseinslosen „Automaten“. (Ob es wirklich stimmt, dass sich im gegenständlichen Fall dieser „Geistheiler“ nach den Sitzungen an nichts mehr erinnern könne, sei dahingestellt.)
- 5) Kritischer Kommentar zur Trance-Medialität: Es handelt sich um eine ungöttliche Anthropologie. Der wahre lebendige Gott hat uns Menschen mit einem Verstand ausgestattet. Gott möchte NICHT, dass wir diesen Verstand ausschalten, im Gegenteil. Sondern er möchte, **dass wir unseren Verstand aktiv gebrauchen und „alles prüfen und das Gute behalten“** (so steht es in 1Thess 5,21; vgl. Eph 5,10: *„[...] und prüfet dabei, was dem Herrn wohlgefällig ist.“*). Der wahre Gott möchte uns NICHT als passive Automaten verwenden (missbrauchen), sondern MIT unserer Persönlichkeit, wenn wir sie ihm im wachen Vertrauen auf ihn unterordnen. Wer dagegen ist es, der den Menschen als passiven Automaten manipulieren und mental unter seinen Einfluss bringen will? Es ist der Gegner Gottes mit seinen „Helfershelfern“: Dämonen, gefallene Engelwesen.
- 6) Fazit: In diesem oben zitierten Satz wird bereits deutlich, wessen Geistes Kind der Mann ist (und wessen nicht), ein Spiritist, der – wie der Apostel Paulus schrieb (1Tim 4,1) – *„irreführenden Geistern und Lehren, die von Dämonen herrühren, Gehör schenkt“* und auch noch möglichst viele andere in sein Schlepptau ziehen möchte. Ein verführter Verführer, wie Paulus von Tarsus voraussagte: *„Böse Menschen dagegen und Betrüger werden es immer ärger treiben, indem sie verführen und selbst verführt werden.“* (2Tim 3,13)
Der Apostel Johannes schrieb angesichts der damals schon herrschenden Verführung:
„Geliebte, schenkt nicht jedem Geiste Glauben, sondern prüfet die Geister, ob sie aus Gott sind; denn viele falsche Propheten sind in die Welt ausgezogen.“ (1Joh 4,1). Diese Apologie soll dazu dienen, dies zu prüfen.

B) *„Ein kurzer Moment vor Joao de Deus und den Wesenheiten, die durch ihn arbeiten, genügt und er erkennt, welche weiteren Schritte notwendig sind zur Heilung von Krankheiten, spirituellen oder emotionalen Problemen.“*

- 7) Hier wird es im Klartext gesagt: *„Wesenheiten, die durch ihn arbeiten“*. Biblisch gesehen ist dies definitiv Götzendienst. Gott hat keine Erlaubnis gegeben, sich direkt an Engel, Geister, Dämonen,

verstorbene Menschen und sonstige geschaffene „Wesenheiten“ und „Entitäten“ zu wenden und sich durch sie „inkorporieren“ zu lassen. Er selbst ist der einzig wahre Gott, und er hat EINEN EINZIGEN als Mittler für uns gesandt, an den und in dessen Namen wir uns an Gott wenden sollen:

„Denn es ist nur ein Gott, ebenso auch nur ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich Jesus Christus als Mensch, der sich selbst als Lösegeld für alle dahingegeben hat – das Zeugnis, das zu den festgesetzten Zeiten verkündigt worden ist.“ (1Tim 2,5-6).

- 8) *„[...] genügt und er erkennt[...]“* – typische Beschreibung von medialer Beeinflussung durch diese Geister. Das hat NICHTS mit Gott zu tun, sondern ist Wahrsagerei – ein für uns Menschen verbotenes Terrain, und das aus der Sklaverei Ägyptens erlöste Volk Israel wurde diesbezüglich unmissverständlich belehrt:

*„Wenn du in das Land kommst, das der HERR, dein Gott, dir geben wird, so sollst du dich nicht daran gewöhnen, die Greuel der dortigen Völkerschaften nachzuahmen. Es soll sich niemand in deiner Mitte finden, der seinen Sohn oder seine Tochter als Opfer verbrennen läßt, **niemand, der Wahrsagerei, Zeichendeuterei oder Beschwörungskünste und Zauberei treibt, niemand, der Geister bannt oder Totengeister beschwört, keiner, der einen Wahrsagegeist befragt oder sich an die Toten wendet; denn ein jeder, der sich mit solchen Dingen befaßt, ist für den HERRN ein Greuel, und um dieser Greuel willen vertreibt der HERR, dein Gott, diese Völker vor dir her. Du sollst dem HERRN, deinem Gott, gegenüber unsträflich dastehen! Denn diese Völkerschaften, die du verdrängen wirst, hören auf Zeichendeuter und Wahrsager; dir aber erlaubt der HERR, dein Gott, etwas Derartiges nicht.“***

C) „Die Regeln und Richtlinien, die hier beschrieben sind, wurden von den spirituellen Entitäten, die mit und durch Joao de Deus arbeiten, festgelegt.“

- 9) Es sind also Geister-Regeln aus der unsichtbaren, gefallenen Engelwelt, daher: Hände weg davon! Da nützt es auch nichts, wenn behauptet wird, dass es (Zitat aus anderer Quelle:) *„zu Lebzeiten berühmte Ärzte, Persönlichkeiten und Therapeuten“* seien, die aus der unsichtbaren Welt die „Behandlungen“ durchführen, insbesondere, wenn dabei des Geistheilers religiöser Hintergrund durchscheint und (sogenannte) „Heilige“ am Werk seien wie z.B. einer der vehementesten Christenverfolger und Vorkämpfer der Gegenreformation: Ignatius von Loyola, Gründer des antireformatorischen Jesuitenordens (er ließ sich „Anti-Luther“ nennen), durch dessen Agitationen ganz Europa jahrzehntelang, bis hin zum Dreißigjährigen Krieg, in Blut und Tränen getränkt worden war. Dieser Ignatius (portug.: „Inácio“) ist gleichsam der Hauptpatron des brasilianischen Zentrums dieses Geistheilers („Casa de Dom Inácio“), der sich als dessen „Inkorporation“ versteht.

In Wahrheit kann es sich nur um irreführende Geister handeln, gefallene Engel, die sich unter dem Etikett verstorbener Menschen kundgeben. Sogar Salomon, der Sohn Davids auf Israels Königsthron, soll sich in J.T.d.F. – neben Dutzenden verstorbener „Ärzte“ – „inkorporieren“. Es kann aber nur ein Lügengeist namens „Salomon“ sein, denn Jesus hat unmissverständlich klargestellt:

*„Und zu alledem ist **zwischen uns und euch eine große Kluft festgelegt, damit die, welche von hier zu euch hinübergehen wollen, es nicht können und man auch von dort nicht zu uns herüberkommen kann.“** (Lk 16,26)*

D) „Bert Hellinger - Philosoph, Theologe und Pädagoge, Als Psychoanalytiker entwickelte er unter dem Einfluss der Gruppendynamik, der Primärtherapie, der Transaktionsanalyse und verschiedener hypnotherapeutischer Verfahren, die ihm eigene Form des Familien-Stellens.“

- 10) Bemerkenswert, welche „Gurus“ und Psycho-Sektierer hier sonst noch auftreten! Vor diesen sogenannten „Familien-Aufstellungen“ Hellingers ist ernstlich zu warnen, in denen Teilnehmer schon schwer traumatisiert worden sind.

E) „[...] *“Ich habe noch nie einen Menschen geheilt, es ist Gott, der heilt“* [...] Medium Joao Teixeira de Farias“

- 11) Klingt demütig, ist es aber nicht, denn er gibt sich als „Gottes“ Werkzeug aus, und letztlich wird er ja doch unter dem Etikett „Heiler“ herumgereicht (vgl. 25)!
- 12) Die Berufung auf „Gott“ in seinem Bekenntnis ist irreführend. Auch die gegen Elia angetretenen „Priester“ beim Gottesurteil am Berg Karmel hatten „Gott“ gedient – aber nicht dem wahren, lebendigen Gott, sondern einem GEGEN ihn gerichteten „Anti-Gott“, nämlich dem selbstgemachten phönizischen Fruchtbarkeits-Götzen namens „Baal“ (deutsch: „Herr“) – und Elia entlarvte sie (1Kön 17-18).
- 13) Hier wird der tatsächliche Zuname des Mediums genannt: Teixeira de Farias (T.d.F.). Er stammt aus Brasilien, wo die synkretistischen Mischkulte und der Spiritismus in Amalgamierung mit traditionell-

„christlicher“ (katholischer) Folklore am buntesten blühen und heillose Verwirrung stiften. So ist er nur ein bedauernswerter Knecht dieser schwarmgeistig-dämonisch-katholischen Mischreligiosität.

F) „Die Arbeit während der Veranstaltung wird nach den Prinzipien der Doctrin der Spiritisten abgehalten, doch jeder ist willkommen, unabhängig von Glaube oder Religion.“

- 14) Hier wird im Klartext gesagt, dass es um die Vorstellungen der Spiritisten geht, die in dem Glauben leben, dass sie von „aufgestiegenen“ Geistern Verstorbener, die dem Kreislauf der „Reinkarnation“ entstiegen seien (vgl. (8), „inkorporiert“ würden, was üblicherweise als „besessen“ bezeichnet wird. Und aus dem zweiten Satzteil wird der Synkretismus deutlich und nicht die Wahrheit über Gott, denn diese Wahrheit ist unteilbar und unvermengbar.

„Jesus antwortete ihm [Thomas]:

»Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; **niemand kommt zum Vater außer durch mich.** Wenn ihr mich erkannt hättet, würdet ihr auch meinen Vater kennen.« (Joh 14,6-7a)

G) „[...] man erhält jene heilenden Energien, um sich der Probleme und Leiden des Alltags zu entledigen. Ausschlaggebend für die Heilung ist der Grad der Anerkennung dieser Energie. Sei einfach offen und bereit, um mit Glauben, Beharrlichkeit und Geduld die wunderbare Arbeit Joao de Deus zu erleben.“

- 15) Dies ist typisch für die „Einweihung“ in die dämonische Medialität: Man muss sich „öffnen“, d.h. sich mental entleeren und sich passiv diesen gefallenen, besitzergreifenden „Wesenheiten“ ausliefern, damit sie Besitz ergreifen und wirken können. – Darin besteht die widergöttliche Lehre der Spiritisten wie auch fernöstlichen Esoteriker. Genau das ist das Einfallstor, um abhängig und „gefangen genommen“ zu werden.

Der Apostel Paulus schrieb an die halbherzigen Christen in Korinth, jener damals sprichwörtlich bekannten Großstadt esoterischer Geheim- und Götzenkulte und entsprechenden Verführungen durch ausbeuterische Tempelgurus und sich als „unvergleichlich“ ausgebende pseudo-„christliche“ Lügenapostel:

„Ich fürchte aber, daß, wie die Schlange einst Eva mit ihrer Arglist verführt hat, so auch eure Gedanken von der Einfalt und lauterer Gesinnung gegen Christus zum Argen hingezogen werden. Denn wenn irgend jemand daherkommt und **euch einen anderen Jesus verkündigt**, den wir nicht verkündigt haben, oder wenn ihr **einen andersartigen Geist empfangt**, den ihr (durch uns) nicht empfangen habt, oder **eine andersartige Heilsbotschaft**, die ihr (durch uns) nicht erhalten habt, **so laßt ihr euch das bestens gefallen**. Ich denke doch, in keiner Beziehung hinter den »**unvergleichlichen**« **Aposteln** zurückgeblieben zu sein. [...] Denn **diese Leute sind Lügenapostel, unredliche Arbeiter, die nur die Maske von Aposteln Christi tragen**. Und das ist kein Wunder, denn **der Satan selbst nimmt ja das Aussehen eines Lichtengels an**. Da ist es denn nichts Verwunderliches, wenn **auch seine Diener mit der Maske von Dienern der Gerechtigkeit auftreten**. Doch ihr Ende wird ihrem ganzen Tun entsprechen. [...] Ihr laßt euch ja die Toren gern gefallen, ihr klugen Leute; ihr haltet ja still, wenn man euch als Knechte behandelt, wenn man euch aufzehrt (= völlig ausbeutet), euch listig einfängt, wenn man selbstbewußt auftritt, ja euch ins Gesicht schlägt (= Ohrfeigen versetzt).“ (2Kor 11,1-5.13-15.19-20)

H) „1.3 Spirituelle Werkzeuge

Joao de Deus verwendet **verschiedenste Werkzeuge**, um dich in deinem spirituellen Prozess zu unterstützen. Diese Instrumente beinhalten:

-Der Current (**Strömungsraum**)- der Current ist eine **Kette miteinander verbundenen Geister**, die ein **Feld erzeugt**, um den **Entitäten** die Arbeit mit uns auf physischer Ebene zu ermöglichen.“

- 16) Sofern es sich bei der Beschreibung nicht um eine leere Floskel handelt, muss in diesem „Strömungs-“) Raum **eine hochgradig okkulte Fülle von Geistwesen** herrschen, die ihre Opfer schon in diesem Raum zu vereinnahmen beginnen.

H₁) „-Gesegnetes Wasser- Gold verflüssigtes Wasser, ist Wasser, welches mit **energetischer Schwingung** angereichert oder **von den Entitäten gesegnet** wurde. Wenn man dieses Wasser trinkt, **können die Moleküle im Körper den spirituellen Schwingungen der Entitäten angepasst** werden.“

- 17) Was von gefallenen Engelwesen „gesegnet“ wird, kann nur in den Abgrund führen, auch wenn es noch so „licht“ und verführerisch aussieht. Erinnerung an das Paulus-Wort (siehe oben 14): „Und das ist kein Wunder, denn der Satan selbst nimmt ja **das Aussehen eines Lichtengels an**.“
- 18) Man beachte die pseudophysikalischen Begriffe wie „energetische Schwingung“ (diese Worthülse ist ein Nonsens – gibt es denn auch eine „nichtenergetische Schwingung“?) und die Behauptung, „Moleküle im Körper den spirituellen Schwingungen der Entitäten anzupassen“. Auch wenn man das Gegenteil nicht beweisen kann, man kann auch nicht widerlegen, dass es hier um Betrug und falsche Versprechungen geht.

H₂ „-**Magnetische Übertragung**- Übertragung von Energie von einem Medium zu einer Person/Empfänger.

-**Spirituelle Übertragung**- **Übertragung von Energie** von einer spirituellen Wesenheit auf eine Person/Empfänger.“

- 19) Neben physikalischen Anklängen („magnetisch“) ist dies eine typisch esoterische Diktion – man hüte sich vor „spirituellen Übertragungen“! Woher will man denn wissen, was diese Medien und ihre Kontrollgeister manipulativ vermitteln? Neutral ausgedrückt: **Wie kann man sich unsichtbaren „Entitäten“ hingeben, ohne sie zu kennen?** Davor ist dringend abzuraten.

H₃ „-**Spirituelle Intervention**- Ein sehr konzentrierter energetischer Vorgang von einer oder mehreren spirituellen Entitäten, um das **Energiefeld eines Empfängers** zu unterstützen, korrigieren, heilen oder **auf verschiedene Arten zu beeinflussen**.“

- 20) „das **Energiefeld eines Empfängers**“ – wieder so eine pseudophysikalische Assoziation. „Energie“ kann unter anderem sein: (a) elektrische Energie; (b) Geschwindigkeitsenergie; (c) chemische Energie = Energie, die in chemischen Verbindungen gespeichert ist (z.B. ATP in der Zelle) und bei chemischen Reaktionen freigesetzt wird (als abgegebene Reaktionswärme). Der Begriff „spirituelle Energie“ ist dagegen undefiniert und irreführend!

H₄ „-**Kristallbett- Behandlung**, bei der der Empfänger im Bett liegt, während durch sehr reine Quarz Kristalle gebündelte, farbige Strahlen auf die Energiezentren des Körpers projiziert werden.“

- 21) Zum „**Kristallbett**“: siehe unten (X / (40)).

H₅ „-**Suppe**- **Gesegnete Suppe** wird angewendet, um den Körper zu ernähren und **den Glauben zu stärken**.“

- 22) Eine Suppe soll also „den Glauben zu stärken“... – Die Verwendung des Begriffs „Glaube“ erfordert immer einen Bezug zu einem Glaubens-„Objekt“: Glaube: an wen oder was? Offenbar geht es aber hier darum, den Glauben an eine bevorstehende Heilung zu „stärken“. Hier spielt jedenfalls auch der Aspekt der Suggestion und Placebowirkung mit. **Die Wirkung sogar von Arzneimitteln entsteht nach Schätzungen zu 20 bis 80% durch Placebowirkung.** Dazu ein besonders frappierendes Beispiel einer Studie:

„Bei Parkinson-Patienten, denen **versprochen** wurde, ein Medikament mit 75%iger Wirksamkeit bekommen zu haben, **obwohl es nur ein Placebo war**, stellte sich **ein signifikant erhöhter Dopaminausstoß** heraus, **der zu einer tatsächlichen Verbesserung der Beschwerden führte** (Anm.: Das Parkinson-Syndrom ist mit Dopaminmangel assoziiert)!“

Quelle: „[energy bean: Kritische Analyse behaupteter Wirkklärungen - ein Fallbeispiel](#)“

Wenn sich also eine Änderung bzw. scheinbare oder temporäre Besserung von (vor allem psychischen) Beschwerden bei solchen „Heilungs“-Veranstaltungen mit entsprechenden suggestiven Einstimmungen wie im gegenständlichen Fall einstellt, dann könnte dies durchaus auf Placeboeffekten beruhen.

H₆ „-**Gebet**- Gebete werden von den Medien und **von den Empfängern verwendet**, um die spirituelle Arbeit durchführen zu können.“

- 23) Gläubige „**Gebete**“ mit entsprechenden Erwartungshaltungen unterstützen Placebowirkungen noch zusätzlich. – „[...] von den **Empfängern**“: Hier wird zugegeben, dass eigentlich nicht Gott der Empfänger der Gebete ist, sondern es wird faktisch zu den hinter dem Medium (J.T.d.F.) stehenden gefallen Engelwesen „gebetet“. Das ist definitorisch Götzendienst.

I „Die Wesenheiten bitten, dass **alle Teilnehmer weisse Kleidung tragen**.“

- 24) Dieser Firlefanz, den diese unbekanntenen „Wesenheiten“ hier vorschreiben (hier: höflich in eine „Bitte“ gekleidet – faktisch geht es um eine ausschlusswirksame Teilnahmeregel) soll offenbar noch zusätzlich den psychischen Blendeffekt der Massenveranstaltung verstärken. Wenn es um den wahren lebendigen Gott ginge, wären solche Äußerlichkeiten wie Kleidung nicht relevant. Denn „**Gott sieht nicht auf das Äußere, sondern er sieht das Herz an.**“ (1Sam 16,6; vgl. auch Jak 2,1-4). Aber offenbar bricht da bei J.T.d.F. wieder die mysterienhafte Wurzel des Römischen Katholizismus durch. **Nota bene:** Jegliches kultische und religiöse Gepränge mit prächtigen Sakralgewändern, glitzerndem Gold und Edelsteinen, Weihrauch räuchern, Glockengeläute etc. dient einzig und allein psychischer Beeinflussung und Manipulation des „gläubigen“ Volkes und der Ehrfurchtseinflößung gegenüber jenen, die dies clever inszenieren. Dem wahren lebendigen Gott selber dient man damit nämlich nicht, und er lässt sich durch eine derartige rituelle Show nicht manipulieren.

J) „2.2 Empfohlene Literatur

[...] *Der Wunderheiler, Die Lebensgeschichte von Joao de Deus. R.Pellegrino-Estrich*“

- 25) Wie vorhin schon festgestellt (11): Das scheinbar demütige Bekenntnis, dass es „Gott“ sei, der durch João Teixeira de Farias heile, und nicht dieser selber, ist billige Effekthascherei, denn faktisch wird er – wie gesagt – eben doch selber als „Heiler“ gehandelt. Ein eklatanter Widerspruch.

K) „Die Wahrheit über Spiritismus- Allan Kardec

Joao de Deus: Millionen Menschen haben durch ihn Heilung erfahren“

- 26) Abgesehen davon, dass Papier „geduldig“ ist (vor allem wenn das Buch von einem Fan des „Wunderheilers“ verfasst worden ist und die Fälle nicht überprüft werden können) – wer möchte wirklich durch Spiritisten und ihre „inkorporierten“ Dämonen „geheilt“ werden und dabei Gefahr laufen, seine mentale Souveränität einzubüßen und seine Seele zu verlieren?

„[esowatch](#)“ berichtet über die (Jubel-) Literatur von und über Teixeira de Farias:

„Angaben von ihm selbst und auch die Angaben aus den Biographien weichen in mehreren Punkten voneinander ab, was selbst in der Esoterikzeitschrift Nexus, die sich im März 1998 wohlwollend mit João de Deus befasste, nicht verschwiegen wird (Zitat: [...] *There are no records save those in the memories of his associates, and they differ widely [...].*)“

L) „5.1 Allgemeine Regeln

Während des Aufenthaltes in einem dieser Räume ist es notwendig, Ruhe zu bewahren und die Augen geschlossen zu halten und es ist **untersagt, Arme und Beine zu kreuzen**.

Weiters **dürfen** die Augen während des Verweilens in den Räumen **nicht geöffnet** werden [...]“

- 27) Dass Augen geschlossen gehalten werden sollen, wäre noch plausibel, aber die Art und Weise, wie dies in der Wiederholung explizit verboten wird („dürfen nicht“), ist unduldsam-autoritär. Hier will man wohl sichergehen, dass peinliche Zwischenfälle nicht beobachtet werden können. Und das Verbot, „Arme und Beine zu kreuzen“, ist ein bekannter platter Aberglaube der „Energiefluss-Gläubigen“, und zeigt, dass der ganze Kult NICHTS mit Gott zu tun hat, denn der wahre Gott schaut nicht auf solche Äußerlichkeiten, ob Arme oder Beine gekreuzt sind oder nicht.

M) „5.2 Hauptzelt

Manchmal **inkorporiert** das Medium auf der Bühne, **spricht Segnungen** oder holt Leute auf die Bühne, um sie mit **heilender Energie zu erfüllen**.“

- 28) In diesem okkulten Etablissement steigt offenbar der Höhe- (bzw. Tief-) Punkt des spiritistischen Spektakels. Wer braucht die „Segnungen“ und „heilenden Energien“ eines verführten und besessenen Gauklers, um damit „erfüllt“ zu werden...?

N) „Arme und Beine müssen dabei immer unverschränkt bleiben“

- 29) „Arme und Beine **MÜSSEN IMMER unverschränkt bleiben**“: siehe oberhalb (27) – peinlicher Aberglaube!

O) „5.3 Currentraum (Strömungsraum 1) oder Mediumsraum

Wenn du hier sitzt, begeben dich in eine für dich angenehme Position, **verschränke weder Arme noch Beine**, schliesse die Augen und konzentriere dich. Wenn es dir möglich ist, folge den Anweisungen der Leute, die den Raum leiten, sie lenken deine Aufmerksamkeit **durch Gebete und Visualisationen auf die Stärkung der Gruppenenergie, um die Reinigungen zu ermöglichen**. Sollte es durch tiefe Meditation nicht möglich sein, den Instruktionen zu folgen, **vertraue auf dein höheres Ich und erlaube die Entfaltung dieses Prozesses**.“

- 30) „**Stärkung der Gruppenenergie, um die Reinigungen zu ermöglichen**“, „**erlaube die Entfaltung dieses Prozesses**“ – eine **Anleitung zur Gruppenpsychose**, bekannt aus vielen schwarmgeistigen religiösen („charismatischen“) und esoterischen Zirkeln. Es hat weder mit Gottesdienst noch mit der **Gebetsnüchternheit** zu tun, die uns im Neuen Testament nachdrücklich anempfohlen ist (vgl. 1Thess 5,6-8; 2Tim 2,26; 4,5; 1Pt 1,13; 4,7-8). Und „gereinigt“ wird durch diese spiritistische Gruppendynamik niemand, sondern im Gegenteil: antichristlich verunreinigt, von irreführenden Geistern in Beschlag genommen und **von der Wahrheit über den lebendigen Gott gemäß seinem Wort in der Bibel entfremdet**.

P) „Die Wesenheiten sind ständig anwesend und sie geben Hilfestellung, wann immer sie gebraucht wird. Bitte inständig um Hilfe, wenn du sie benötigst.“

- 31) Niemand benötigt die Hilfestellung dieser dubiosen „Wesenheiten“. Ein christlicher Evangelist hat einmal folgenden markigen Spruch getätigt: „*Der Teufel verspricht viel, gibt wenig und nimmt am Ende alles.*“ Paulus schrieb in Hinblick auf solche selbsternannten „Unvergleichlichen“ (Verführer), die „*mit der Maske von Dienern der Gerechtigkeit auftreten*“: „*Doch ihr Ende wird ihrem ganzen Tun entsprechen.*“ (siehe oben (15)).

Q) „5.5 Interventionraum/Spiritueller Passierraum

*Du erreichst diesen Raum, nachdem du den Raum der Wesenheiten verlassen hast. In diesem Raum werden die **spirituellen Eingriffe vorgenommen**, er wird aber auch dazu verwendet, **spirituelle Pässe zu erhalten** (Bitte informiere dich darüber in Allan Kardec's „Buch der Medien“).*

- 32) „*spirituellen Eingriffe vorgenommen*“ – davor kann nur gewarnt werden. Niemand soll an sich „*Eingriffe*“ zulassen durch „Wesenheiten“, die diese Totalhingabe nicht verdienen, weil sie selber unrein sind („unreine Geister“, vgl. Offb 16,13) und für das Endgericht des lebendigen Gottes aufbewahrt sind (Jud 13).
- 33) „*spirituelle Pässe*“?? – Gemäß biblischer Heilsgeschichte wird jeder, der Jesus Christus als seinen persönlichen Herrn und Erlöser in sein Leben aufnimmt, sinnbildlich ausgedrückt „in das Buch des Lebens“ eingetragen. Offenbar ist das antichristliche, spiritistische Gegenstück: der hier genannte „*spirituelle Pass*“. Es hüte sich davor, wer sich am Tage des Endgerichts nicht als Inhaber einer falschen „**spirituellen Bürgerschaft**“ **der Gegenseite** (statt im „Buch des Lebens“ Gottes durch den erhöhten HERRN Jesus Christus) wiederfinden will (Offb 20,15)!

R) „5.6 Der Genesungsraum oder Infirmary

*Menschen, die eine **Intervention hatten** oder **von den Energien übermannt** wurden, werden **hierher zur Erholung gebracht**.*

- 34) „*die von den Energien übermannt werden*“ – im Klartext: die sich der eben induzierten Besessenheitskundgebungen nicht mehr erwehren können!

S) „5.7 Die Interventionslinie

*Der Start dieser Linie wird **von der Bühne aus bekannt gegeben** und ist nur für diejenigen, die **von den Wesenheiten dazu aufgefordert werden**, zu einer speziell genannten Zeit **dort zu erscheinen**.*

- 35) Der Tonfall wird sichtlich zunehmend militärisch-autoritärer – wie in allen guruistischen Zwinggeist-Sekten. Die Geister sind unduldsam, sie dulden nicht Widerspruch noch Ungehorsam!

T) „5.8 First Time Line –Linie der Erstbesucher

*Pass genau auf, **was man dir sagt**, da dies der Beginn deiner spirituellen Reise mit den Wesenheiten der Casa sein wird. Der Übersetzer wird sich im Nachhinein nicht an das erinnern können, was dir **von den Wesenheiten mitgeteilt** wurde.*

- 36) detto, siehe (35)

U) „Kapitel 6. Intervention

6.1 Die Bedeutung

*Die Wesenheiten haben sich für eine **spirituelle Intervention entschieden**, weil sie erkennen, dass dies die beste Möglichkeit ist, dich bei deinen Problemen zu unterstützen.*

- 37) „*spirituelle Intervention*“ nennen diese Dämonen euphemistisch ihre Manipulation und Inbesitznahme... Gruselig!

V) „6.3 Die Interventions Linie

*Das Warten im Hauptzelt bietet eine gute Gelegenheit, **deine Gebete zu Gott zu erneuern und die Wesenheiten um Hilfe und Unterstützung zu bitten**.*

- 38) Wiederum wird heuchlerisch von „Gott“ gesprochen, obwohl alles von A bis Z widergöttlich ist. Zudem schillert hier wiederum der römisch-katholische Hintergrund des „Heilers“ durch, wo man „Hilfe und Unterstützung“ aus dem Jenseits von Geistern Verstorbener („Heiliger Ignatius“, „Heilige Maria“, „Heiliger Antonius“ etc.) erwartet statt von dem wahren Gott selbst und dem EINZIGEN Mittler (1Tim 2,5), dem zur Rechten der Erhabenheit erhöhten (Hebr 1,1ff) HERRN Jesus Christus:

*„Ich bin der HERR [JHWH], das ist mein Name, **und meine Ehre gebe ich keinem andern und meinen Ruhm nicht den Götzen.**“ (Jes 42,8)*

Dieser unsichtbare wahre Gott und Schöpfer kann und daher darf nicht abgebildet werden – es wäre ein Phantasie- und somit Götzenbild. Das gilt nicht weniger von Jesus, von dem im Neuen Testament

konsequenterweise nicht ein einziger Hinweis auf sein Äußeres überliefert ist, von dem uns durch den Apostel Paulus von Tarsus vielmehr gesagt wird:

„Denn nicht »uns selbst« verkündigen wir, sondern Christus Jesus als den Herrn, uns selbst aber als eure Knechte (= Diener) um Jesu willen. Denn Gott, der da geboten hat (1.Mose 1,3): »Aus der Finsternis strahle das Licht hervor!«, der ist es auch, der das Licht in unsern Herzen hat aufstrahlen (oder: in unsere Herzen hat hineinstrahlen) lassen, um (uns) die Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes im Angesicht Christi erglänzen zu lassen.“ (2Kor 2,4-5)

Daher kann und darf dieser HERR (griech.: „Kyrios“) Jesus Christus, der auferstanden und erhöht ist „zur Rechten der Erhabenheit“ (Hebr 1,1f), nicht dargestellt und abgebildet werden! Aber auch nicht Menschen aus der Bibel, von denen wir ebenfalls keine äußere Beschreibung besitzen. Daher sind ALLE deren bildlichen Darstellungen freie Erfindung, Phantasie, Folklore, zum Teil Wiedergabe spiritistischer „Erscheinungen“, kurz: Irreführung, und lassen wiederum den ungöttlichen römisch-katholischen „Bilder“-Kult erkennen, in dem J.T.d.F. verhaftet ist. Siehe eine Abbildung mit ihm unter sogenannten „Heiligenbildern“ mit [„Jesus“, „Ignatius“ und „Maria“](#) – bezeichnenderweise „Ignatius“ dominant vorne/Mitte mit dem „Logo“ seiner spiritistischen Bewegung, dem dreieckigen okkult-freimaurerischen „Auge Gottes“-Symbol, das mit dem wahren Gott nichts zu tun hat.

W) „6.4 Die Intervention

*Während der Intervention **sitzt du still und mit geschlossenen Augen** ungefähr 10 bis 15 Minuten. Während einige der Aufsichtspersonen im Raum Gebete sprechen, versuche, in dich zu gehen und **gib dich ganz dem Prozess hin**. Manche haben das **Gefühl, berührt** zu werden, andere fühlen **Stiche**, manche **fühlen Hitze** oder werden **emotional berührt**, andere wieder **fühlen gar nichts**.“*

- 39) Wiederum die Anweisung: „gib dich ganz dem Prozess hin“, die eine typische Anleitung dazu ist, während der Psycho-Inszenierung manipuliert und besessen zu werden. Fakt ist, dass weibliche Personen leichter in diese Falle geraten als männliche, und dass Labile eher entsprechende psychische oder physische Symptome erfahren als psychisch stabile Persönlichkeiten, die eben „gar nichts fühlen“. In jedem Fall wird hier eine „Reinigung“ vorgegaukelt, die im biblischen Sinn keine ist sondern das Gegenteil. Deshalb suchen Eso-Süchtige auch *nach* solchen „Interventions“-Erlebnissen immer noch und immer wieder nach „Reinigung“ und halten Ausschau nach den nächsten gnostischen „Wundergurus“ und ihren „Energien“ und (Lügen-) Büchern. Aber ihnen wird schon in der Bibel der Spiegel vorgehalten, dass sie wegen ihrer ungesunden irregeleiteten Neugier „immerfort (etwas Neues) lernen wollen und doch niemals zur wirklichen Erkenntnis der Wahrheit zu gelangen vermögen.“ (2Tim 3,7), weil sie nicht ALLEIN DEM vertrauen, der von Gott zu unserem Heil vorgesehen ist (vgl. Apg 4,12). Jesus erklärte Nikodemus, dem damals führenden Gesetzeslehrer Israels, der mit seinen Fragen und Glaubenszweifeln nachts zu ihm gekommen war:

„Die Art und Weise, wie Gott die Welt geliebt hat, zeigt sich darin, daß er seinen eingeborenen (= einzigen) Sohn hingegeben hat, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern ewiges Leben haben. Denn Gott hat seinen Sohn nicht dazu in die Welt gesandt, daß er die Welt richte, sondern daß die Welt durch ihn gerettet werde. Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer nicht (an ihn) glaubt, ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes geglaubt hat. Darin besteht aber das Gericht, daß das Licht in die Welt gekommen ist, die Menschen aber die Finsternis mehr geliebt haben als das Licht, denn ihre Werke (d.h. ihr ganzes Tun) waren böse. Denn jeder, der Nichtiges treibt, haßt das Licht und kommt nicht zum (oder: an das) Licht, damit seine Werke (d.h. sein ganzes Tun) nicht bloßgestellt (oder: aufgedeckt) werden; wer aber die Wahrheit tut (oder: übt), der kommt zum (oder: an das) Licht, damit seine Werke offenbar werden, denn sie sind in Gott getan.“

Und Johannes der Täufer sagte über Jesus, den Retter von Sünden und Verlorenheit:

*„Der Vater liebt den Sohn und hat alles in seine Hand gegeben. **Wer an den Sohn glaubt, hat ewiges Leben**; wer aber dem Sohne ungehorsam bleibt, wird das Leben nicht zu sehen bekommen, sondern der Zorn Gottes bleibt auf ihn gerichtet (= bleibt über ihm).“*

X) „7.3 Das Kristall Bett

*Das **Kristall Bett** ist eine andere Gelegenheit für dich **mit den Wesenheiten zu arbeiten** und so deinen Heilungsprozess zu unterstützen. Du kannst dich **freiwillig** unters Kristall Bett legen **oder auf Anordnung der Wesenheiten**. Die **Gebühr ist niedrig** und du bekommst die Tickets im **Büchershop**. Eine Terminvereinbarung ist notwendig.*

*[...] Die **Behandlung** dauert 20 Minuten, und es kann durchaus sein, dass die **Wesenheiten mehrere Behandlungen im Kristall Bett anordnen**.“*

- 40) Die freche Abzocke ist offensichtlich: eine zusätzlich zur (teuren) Veranstaltungsteilnahme zu berappende „Gebühr“, und dazu noch versehen mit dem Nachsatz, die Geister könnten diese

„niedrige Gebühr“ durch „Anordnung“ (!) multiplizieren – ein profitables Geschäft, wozu auch der „Büchershop“ gehört, wo der ganze widergöttliche Spiritismus auch noch papierern verhökert wird. Auch dieses „João-Kristallbett“ ist käuflich – für 5000 Euro!

Siehe auch bei „[esowatch](#)“ den lesenswerten Abschnitt: „**Das Joao-Geschäft**“.

Y) „7.5 Fotos von Freunden und den Lieben

Die Wesenheiten haben die Möglichkeit, Menschen aus der Entfernung zu helfen, sollten diese nicht selbst nach Wien kommen können. Du kannst mit dem Foto dieser Person vor die Wesenheit treten. Auf der Rückseite müssen Name, Adresse und Geburtsdatum stehen, sowie die Beschreibung der Krankheit oder des Problems.“

- 41) „[...] vor die Wesenheiten treten“, also vor „König Salomon“, „Ignatius von Loyola“ etc., bedeutet aber de facto nur, physisch vor den (angeblich) in Volltrance befindlichen J.T.d.F. zu treten. – Ob jene ferne weilenden Menschen in jedem Fall gefragt worden sind und überhaupt damit einverstanden wären, mitsamt ihren persönlichen Daten an dieses unreine Dämonenpack ausgeliefert zu werden?

Z₁) „7.6 Heilung und andere Formen von energetischer Behandlung

Es gibt zahlreiche, unterstützende und wirksame Formen von energetischer Behandlung. Du stehst hier unter dem Schutz der Wesenheiten und jede andere Form von energetischer Heilarbeit beeinflusst und stört den Heilungsprozess. Dazu gehören Reiki, Psychotherapie, Tarot, das Auflegen von Händen und jede Form von Energiearbeit.“

- 42) Das ist typisch für jeden dieser Kulte: Zuerst scheinbar tolerant und universalistisch, wenn es darum geht, möglichst viele Opfer zu vereinnahmen. Aber sie werden augenblicklich totalitär und exklusivistisch, wenn es darauf ankommt, keine andere Therapie daneben zu dulden.

(Anm: Es ist daher nicht verwunderlich, dass sich ein anderer Geistheilungs-Veranstalter (siehe Reikiland) von J.T.d.F. distanziert und ihn von seinen „Geistheilungstagen“ eingeladen hat. Ob die Begründung, dass „mehrere Frauen über sexuelle Übergriffe berichtet“ hätten, stichhaltig ist, sei dahingestellt. Siehe auch bei „[esowatch](#)“ im Abschnitt „**Geistheilige sexuelle Übergriffe**“.)

Abgesehen davon wird berichtet, dass João mehrfach mit dem Gesetz in Brasilien in Konflikt geraten und inhaftiert worden sei.

Z₂) „Die Wesenheiten weisen darauf hin, keine Energiearbeit für 8 Tage anzuwenden und keine Behandlungen für 40 Tage zu erhalten.“

- 43) Diese unreinen Geister fordern unerbittlich Enthaltung und eine (symbolträchtige) 40-Tage-Quarantäne gegenüber anderen konkurrierenden Geistern...

Nachsatz: Es gibt nur EINEN, der wirklich freimachen kann – allem voran frei von der Schuld vor dem heiligen, wahren lebendigen Gott, die jeder in persönlicher Verantwortung auf sich geladen hat:

„Nun sagte Jesus zu den Juden, die an ihn gläubig geworden waren:

»Wenn ihr in meinem Wort bleibt (= Hörer und Täter meines Wortes bleibt), so seid ihr in Wahrheit meine Jünger und werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen. [...] Wenn also der Sohn euch frei gemacht hat, dann werdet ihr wirklich frei sein.« (Joh 8,31-32.36)

© benaja.at, März 2011

Bibelzitate in der Übersetzung von [Hermann August Menge](#), Prof. Dr. phil. Dr. h.c.

Zur weiterführenden apologetischen Lektüre empfohlen:

- [DIE FRAGE NACH GOTT UND SEINER WESENSART](#)
[Trilogie Teil 1: Gott – Sein oder Nichtsein?](#)
- Download: [59 KB]
[Zum Selbstverständnis der Bibel:](#)
[„Gottes Wort“ oder Menschenwort – oder beides?](#)
- [Betrachtungen zur Jahreslosung 2010](#) aus dem Johannes-Evangelium 14,1
- [Reinkarnation – eine biblische Lehre ?](#)
Zur Frage indischer Einflüsse auf die antike Christenheit